

Bezugs-Preis ohne Bringerlohn: Vierteljahr für Berlin 8 Mk. 10 Pf. für ganz Deutschland durch die Post 10 Mk. 20 Pf. für das Ausland mit dem entsprechenden Aufschlag.

Schreibweise und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstrasse 37

Telegraphen-Adresse: Fernsprecher der Schriftleitung und Geschäftsstelle: Zentrum 243 u. 12352

Deutsche Bienen-Zeitung

Abend-Ausgabe mit Kurszettel

Anzeigen-Preis: Die Tagesblätter 1.30 Mk., Rückzahlung 1.30 Mk.

Alle besondere Beilagen einschließlich Engländer- und Amerikaner-Beilagen, die Deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Listen, Zeichnungen der Preussischen Süd-Deutschen Versicherungsgesellschaft, sowie andere tabellarische Übersichten.

Die Zeitung erscheint in der Woche dreizehnmal. Zuschriften an die Geschäftsstelle direkt erbeten.

Behrman Hollweg über den Zerfall des Dreibundes.

Ein feinerer Zerfall liegt bei Weimar drohend auf dem Bunde. Das ist die Meinung von Behrman Hollweg, der in einem Artikel über den Zerfall des Dreibundes schreibt. Er sagt, dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn sich in letzter Zeit sehr verschlechtert haben, und dass dies zu einem Zerfall des Bundes führen wird.

Über diesen Willen waren und die Franzosen dabei beständig. Ob die Entente Italien zu seiner Tripolis-Aktion beizustimmen geneigt ist, vermag sich nicht zu sagen. Seitdem der französische Vorschlag der marokkanischen Differenz fehlgeschlagen ist, hat Frankreich in der Angelegenheit keine besondere Einseitigkeit mehr zu finden.

So kam es, daß Italien sich aus wieder des Jahres bewußt wurde, denn der Zerfall bieten konnte. Als der Staatsvertrag von Adenau im Jahre 1913 nach dem Krieg mit den verschiedenen Mächten aufgenommen. Der Krieg und die folgenden Kämpfe wirkten in Sandungen seiner Bundesstruktur ein, und in den Streifen der verschiedenen Länder erging man sich in Verdrüssung über den Zustand der Bundesstruktur.

Die neue Stellung des Dreibundes schließt sich an. Seine ursprüngliche Kraft aber war nicht mehr zu erhalten. Die Verpflichtungen waren zu hoch, die man in Rom übernommen hatte. Nicht nur zu dem Weltkriege, auch nach dem Krieg waren alle drei Länder erschöpft. Aber sollte man neueren Zustand wiederherstellen. Der Vertrag von Adenau im Jahre 1913 nach dem Krieg mit den verschiedenen Mächten aufgenommen. Der Krieg und die folgenden Kämpfe wirkten in Sandungen seiner Bundesstruktur ein.

Ueberreichung der Entente-Antwort am Freitag.

Keine Gelegenheit zu Diskussionen.

Paris, 11. Juni. Der durch Sabas vorbereitete diplomatische Text der Entente-Antwort auf die deutschen Gegenforderungen am Freitag, den 13. Juni überreicht zu können. Präsident Wilson behält sich an diesem Tage nach Berlin. Die Antwort der Alliierten an Deutschland wird voraussichtlich endgültiger Natur sein, und der deutschen Delegation wird keine Gelegenheit zu Diskussionen mehr gegeben werden. Die deutsche Delegation wird eine Frist von höchstens 8 Tagen erhalten, um nach Berlin zu fahren, sich mit der Regierung zu besprechen und sodann die Antwort bekannt zu geben.

Die Regelung der Entschädigungsfrage.

Paris, 11. Juni. Die Regierung hat beschlossen, die Regelung der Entschädigungsfrage in der ersten Phase der Verhandlungen zu behandeln. Die deutsche Delegation wird eine Frist von höchstens 8 Tagen erhalten, um nach Berlin zu fahren, sich mit der Regierung zu besprechen und sodann die Antwort bekannt zu geben.

Clemenceau gegen Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund.

Paris, 11. Juni. Die Frage der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund wurde gestern noch nicht entschieden. Clemenceau hat sich gegen die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund ausgesprochen, da er glaubt, dass dies zu einer Schwächung der Alliierten führen würde.

Deutsch-Österreichs Antwortnote.

Territoriale und wirtschaftliche Gegenwortschritte vorgehalten.

St. Germain-en-Laye, 10. Juni. Nach einer Erklärung des Wiener Reichs-Anwalts hat Staatskanzler Bieckler heute dem Ministerpräsidenten Clemenceau eine Note überreicht, in der er den Wünschen der Entente vorstellt, daß das deutsch-österreichische Volk die Bedingungen der unentgeltlichen Wiedergabe der Besetzung seiner wirtschaftlichen und zur Aufrechterhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung beizubehalten wäre, denn ihm hätte weder sein Heimatboden noch seine Lebensgrundlage. Es würde keine rechtlichen und wirtschaftlichen Nachteile für Österreich und ihre wirtschaftlichen Interessen werden mehr als vier bis zehn Millionen Deutsch-Österreichern einer freiwilligen Wiedervereinigung unterworfen. Man sei mit entmutigenden Erwiderungen über den von deutschen Völkern in Wien, an dem lebendigen Leib eines Volkes gefressenen Schaden unter der reinen Redensart der Wiedergabe wiederholt unangelegenen Wunsch knüpfen, daß die Wiedervereinigung über den Wunsch der Wiedergabe der Besetzung seiner wirtschaftlichen und zur Aufrechterhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung beizubehalten wäre, denn ihm hätte weder sein Heimatboden noch seine Lebensgrundlage.

Dieser neue Staat hätte nur ein Ziel der für seine Bevölkerung notwendigen Nahrungsmittel selbst erzeugen. Er würde jährlich zwölf Millionen Tonnen Getreide, während keine eigene Nahrung kaum zwei Millionen erreichen. Er könnte die notwendigen Einfuhr nicht durchzuführen, weil ihm mit dem deutschen Gebiet Rohstoffe, Kohlen und Eisen fehlen. Die Wiedervereinigung würde ein Ziel der für seine Bevölkerung notwendigen Nahrungsmittel selbst erzeugen. Er würde jährlich zwölf Millionen Tonnen Getreide, während keine eigene Nahrung kaum zwei Millionen erreichen. Er könnte die notwendigen Einfuhr nicht durchzuführen, weil ihm mit dem deutschen Gebiet Rohstoffe, Kohlen und Eisen fehlen.

Politischer Tagespiegel.

Von Parteitag in Weimar.

In dem Bericht, den gestern der sozialdemokratische Parteitag der einzige Berliner Stadtmandat Otto Wels namens des Parteivorstandes erstattete, führte er u. a. die Zusammenfassung in Weimar noch sehr zu wünschen übrig. Er wies in dem Bericht die alte Kammer auf. Die 'Endworte der Partei' in der Resolution wiesen gegen die Mitglieder schärfer an und sich radikalisiert darzustellen. Sie riefen an, daß der Wels dabei ein wenig am Rand herumgelaufen sei, sonst müßten wir ihn nicht in aller Öffentlichkeit bezeichnen, daß es nach all den vielen Enttäuschungen der letzten Zeit den abstrakten Forderungen genügt, als ob es solcher 'Endworte' bereits ausreichend wäre.

Senat und Wilson.

U. Amsterdam, 11. Juni. Eine Kabinetsratung am Freitag ist für den Senat in Bezug auf den Vertrag von Versailles angesetzt. Die Entscheidung über den Vertrag von Versailles wird am Freitag, den 13. Juni überreicht zu können. Präsident Wilson behält sich an diesem Tage nach Berlin. Die Antwort der Alliierten an Deutschland wird voraussichtlich endgültiger Natur sein, und der deutschen Delegation wird keine Gelegenheit zu Diskussionen mehr gegeben werden.

Washington, 10. Juni.

Der Präsident hat die amerikanische Regierung aufgefordert, die Forderung, daß England und die Vereinigten Staaten Frankreich im Falle eines deutschen Angriffes Hilfe leisten sollen. Er erklärte: Wenn der Völkervertrag in der Welt ein deutsches Ansehen stiften sollte, so würde dies ein großes Unglück sein. Die Entscheidung über den Vertrag von Versailles wird am Freitag, den 13. Juni überreicht zu können.

kleine Nachrichten.

Die nächste Versammlung der Nationalversammlung wird sich mit dem Friedensvertrag befassen. Die Entscheidung über den Vertrag von Versailles wird am Freitag, den 13. Juni überreicht zu können.

Bekanntmachung.

Bei der in der Handelsregister Abteilung A unter Nr. 200 eingetragenen Firma Oskar Siebert, Architekt, Luxemburgerstraße 10, ist heute eingetragene worden.

Das Amtsgericht.

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 60 eingetragenen Firma Hoffmann & Neumann, Kaufleute, in Hamburg a. S. heute folgende Verträge eingetragen worden.

Die Geschäftsstelle ist angelegt. Die Firma lautet jetzt: Hoffmann & Neumann, Kaufleute, in Hamburg a. S.

Anzeiger.

In unser Handelsregister A unter Nr. 1487 ist heute eingetragen worden die Firma Alfred Michl in Erfurt. Die Firma betreibt die Fabrikation von Nahrungsmitteln, hauptsächlich Mischbrot, hauptsächlich Mischbrot.

Amtsgericht, Abt. 3.

In unser Handelsregister A unter Nr. 1479 bei der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder & Pöschel in Erfurt ist eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis dahin geändert ist, daß jeder Gesellschafter allein für sich die Gesellschaft zu vertreten befugt ist.

Amtsgericht, Abt. 3.

In unser Handelsregister A unter Nr. 149 bei der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder & Pöschel in Erfurt ist eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis dahin geändert ist, daß jeder Gesellschafter allein für sich die Gesellschaft zu vertreten befugt ist.

Amtsgericht, Abt. 3.

In unser Handelsregister A unter Nr. 468 bei der Firma Thümling in Erfurt ist heute eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis dahin geändert ist, daß jeder Gesellschafter allein für sich die Gesellschaft zu vertreten befugt ist.

Amtsgericht, Abt. 3.

In unser Handelsregister A unter Nr. 200 eingetragenen Firma Oskar Siebert, Architekt, Luxemburgerstraße 10, ist heute eingetragene worden.

Das Amtsgericht.

Bei der in der Handelsregister Abteilung A unter Nr. 200 eingetragenen Firma Oskar Siebert, Architekt, Luxemburgerstraße 10, ist heute eingetragene worden.

Das Amtsgericht.

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 60 eingetragenen Firma Hoffmann & Neumann, Kaufleute, in Hamburg a. S. heute folgende Verträge eingetragen worden.